

Decoder - Einbau Bericht

| Hersteller | Baureihe | Artikelnummer | Bericht erstellt am |
|-------------|---------------------|---------------|---------------------|
| Roco | BR 181 201-5 | 23417 | 31.08.2011 |

Überblick

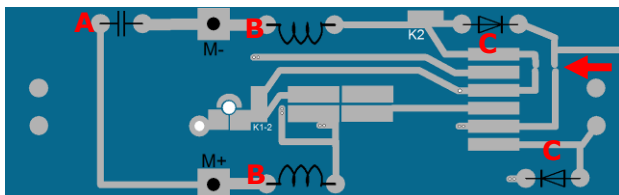
| | |
|---------------|---------------|
| Decoder | : Tran DCX75 |
| Digitalformat | : DCC |
| Schnittstelle | : Nein |
| Extras | : Nein |
| Fräsarbeiten | : Nein |
| Umgebaut von | : Benno Sahre |



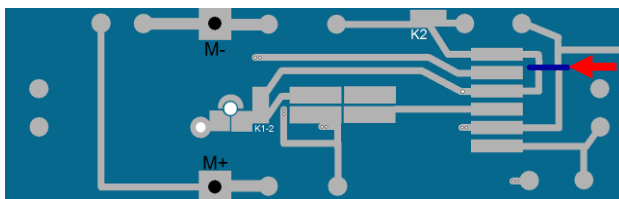
Einbau

Das Gehäuse wird entsprechend der Bedienungsanleitung entfernt. Die Platine ist mit zwei Schrauben befestigt. Vier Kabel, jeweils zwei für jede Stromabnahme, sind an der Platine angelötet. Um einwandfrei mit der Platine arbeiten zu können, ist es erforderlich, dass die vier Kabel abgelötet werden. Bitte später beim anlöten nicht vertauschen!

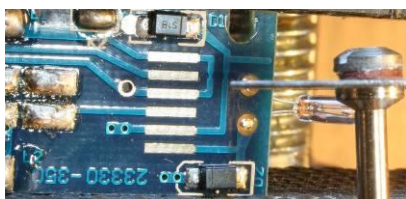
Man kann nun auf der Platine sehr gut erkennen, dass sie für den Einbau eines Decoders bereits mit Lötstellen vorbereitet ist.



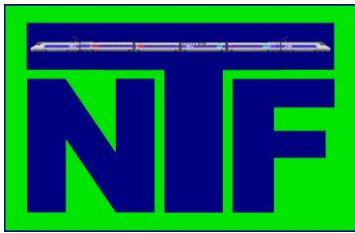
Dennoch ist es besser die besser, alle vorhandenen elektronischen Bauteile zu entfernen, um eine Störung mit dem Decoder zu verhindern. Auf der Platine befinden sich ein Kondensator (A), zwei Spulen (B) und zwei Dioden (C), die entfernt werden müssen.



Mit einem Dremel mit Trennscheibe werden die markierten Leiterbahnen durchtrennt (siehe Pfeil). Das geht am besten, wenn man die Platine in einen Tischschraubstock einspannt.

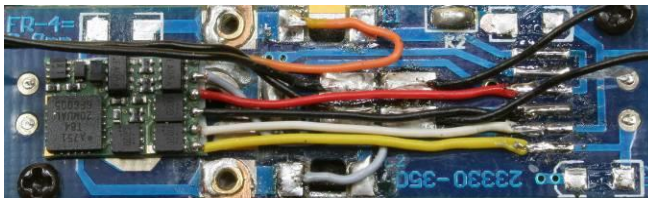
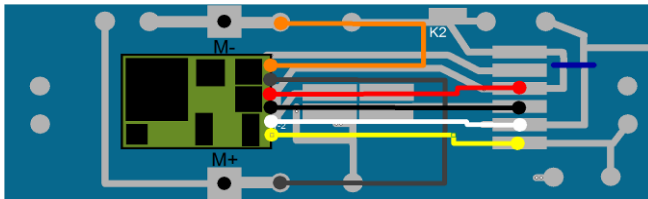


Sind alle Bauteile entfernt, wird die Platine wieder auf das Lok-Chassis aufgeschraubt und die vier Kabel werden wieder an ihre Positionen angelötet und man kann dann mit dem



Decoder - Einbau Bericht

Einbau des Decoders beginnen. Der Decoder wird zuerst mittels doppelseitigem Klebeband (für Teppichboden, funktioniert hervorragend) auf der Platine fixiert. Danach wird das orange Kabel entsprechend gekürzt, das Kabelende mit einer Abisolierpinzette auf ca. 1 mm ab isoliert und mit ein wenig Lötzinn verzinnt. Die Temperatur des LötKolbens sollte, falls möglich, auf 350 - 400° eingestellt sein. Das orange Kabel wird wie auf der Grafik unten zu sehen an den Lötunkt für den Motor angelötet. Danach wird das graue Kabel entsprechend an den anderen Motorlötunkt angelötet. Danach werden das rote, schwarze, weiße und gelbe Kabel auf die dafür vorgesehenen Lötunkte angelötet. Es geht einfacher, wenn man vorher auf die Lötunkte ein wenig Lötzinn aufgetragen hat.



Mit etwas Isolierband werden die Kabel so auf der Platine fixiert, dass sie nicht zu hoch stehen und nicht auf dem Decoder oder den Schrauben liegen. Bevor das Gehäuse wieder aufgesetzt wird, sollte man die Lok mit dem neuen Decoder zunächst einmal testen.

Achtung!

Wenn man einen Decoder zum ersten Mal testet, immer erst im Programmiermodus, nie im Betriebsmodus der Digitalzentrale. Falls man, wider Erwarten, etwas falsch angeschlossen hat oder es noch eine falsche Verbindung gibt, wird der Decoder im Betriebsmodus sofort zerstört.

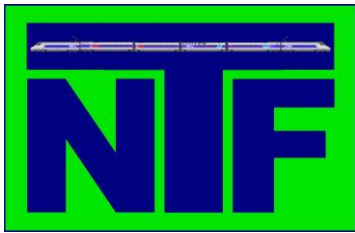
Decoder immer erst im Programmiermodus testen.

Folgender kleiner Test sollte durchgeführt werden.

(Erklärung CV siehe weiter unten)

1. Bei den Decodern von CT Elektronik dient die CV 30 der Fehleranalyse.
Folgende Werte können ausgelesen werden:
0 = alles OK
1 = Kurzschluss am Motor
2 = Kurzschluss am Licht
3 = Kurzschluss an Motor und Licht
2. Auslesen der CV 1 = Decoder Adresse
3. Schreiben einer neuen Decoder Adresse in CV 1
4. Auslesen der CV 1

Sollte alles ohne Probleme funktioniert haben, kann man die Digitalzentrale in den Betriebsmodus schalten und die ersten Fahrversuche unternehmen. Die Lok sollte schon jetzt einwandfrei fahren und in Ausnahmefällen wird es erforderlich sein das Fahrverhalten durch Änderung bestimmter CV zu verbessern.



Decoder - Einbau Bericht

Sind alle Tests erfolgreich abgeschlossen kann das Gehäuse wieder aufgesetzt werden und der Decoder Einbau ist abgeschlossen.

Viel Spaß beim Nachbauen.